

Gedichte - Der Spiegel meiner selbst

Von Kazuhiro_Saitou

Kapitel 1: Labyrinth

Zerbrochen sind die Spiegel, die einst mein Weg waren.

Gefangen in dem unendlichen Labyrinth aus Dunkelheit

wander ich umher auf der Suche nach mir selbst.

Immer wieder erscheint ein trügerischer Lichtschein

und treibt mich weiter in die endlose Finsternis

Kein Ausweg

Kein Entkommen

Ein ewiger Kreislauf ohne auch nur einen Funken Hoffnung.

Unverstanden von aller Welt gehe ich weiter meinen Weg

Doch dann zerbricht erneut ein Spiegel neben mir

Und ich bleibe stehen

Ein kurzer und doch schmerz erfüllter Blick fällt auf den Weg,

den ich bereits bestritten habe.

Doch richtig erkennen kann ich ihn nicht.

Er liegt in völliger Dunkelheit

Und meine letzten Erinnerungen drohen vor meinen Augen zu verschwimmen

Ich weiß, dass ich etwas Wichtiges verloren habe

Ich habe es verloren auf meinem schier endlosen Gang

Doch zurück kann ich nicht mehr

Ich muss weiter gehen und den Schmerz in mir tragen

Unverstanden gehe ich meinen Weg...auf ewig.